

Video-Informationssystem an den SMUT 76

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-562899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Video-Informationssystem an den SMUT 76

Am 22. und 23. Mai 1976 fanden in Bülach die traditionellen Schweizerischen Meisterschaften der Uebermittlungstruppen statt. Auf dem technischen Gebiet galt es, schwierige Aufgaben mit den modernen Kommunikationsmitteln der Armee zu lösen.

Ein Parcours mit Schiessübung bildete die soldatische Seite des Wettkampfes. Um Wettkämpfer und Besucher möglichst rasch und umfassend über neueste Resultate und Ranglisten zu informieren, installierte die Betriebsfernseh-Abteilung der Autophon AG ein komplettes Fernsehstudio. Folgende Geräte waren im Einsatz: Farbkamera, s/w Kamera, IC-Kreuzschiene für die studiomässige Durchschaltung der Videosignale, Datendisplay, Fernschreiber-Digital-Video-Converter und eine mobile Fernsehaufzeichnungsanlage für die Einspielung von Live-Aufnahmen. Als Neuheit wurde dieses Jahr im Informationszentrum ein Videobeam Grossbildprojektor eingesetzt. Mit seinem 1,75 x 1,35 Meter grossen Bild, das auch in einem leicht abgedunkelten Raum gut sichtbar ist und seine Brillanz behält, fand dieser Projektor grosse Beachtung. Auch die Art der Uebermittlung war hier neu: Das Ausgangssignal der Studioregie wurde über eine 400 Meter lange Telefonleitung in 2-Draht-Technik zum Eingang des Projektors geführt. Diese Uebermittlungsart erlaubt, Fernsehsignale auch über grössere Distanzen via normales zweiadriges Telefonkabel zu leiten. Die Monitoren in der Festwirtschaft wurden über eine herkömmliche Koaxleitung gespeisen.

Zu jeder vollen Stunde, oder wenn Aktualitäten es erforderten, wurden nach der Zeitangabe, von drei Nachrichtensprechern (d, f, i) Ranglisten, Nachrichten und Reportagen verlesen.

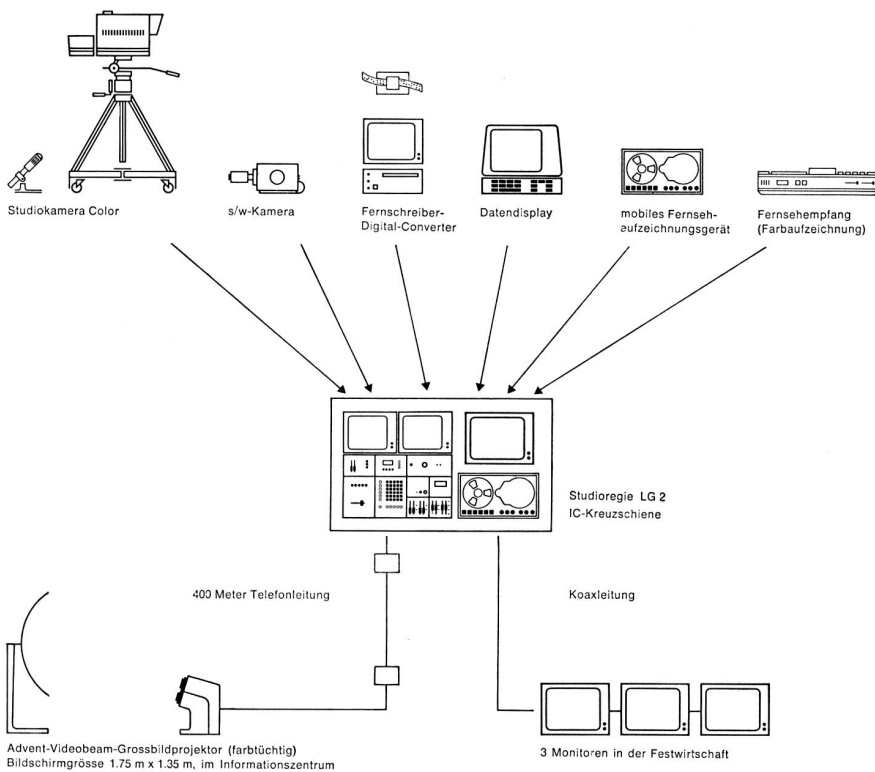
An den SMUT 76 zeigte sich wieder, dass sich das Fernsehen und seine Hilfsmittel für eine flexible und wirkungsvolle Informationsvermittlung bestens eignen. Wie aktuell und schnell man mit Fernsehsystemen arbeiten kann, wurde an diesem SMUT mehrmals gezeigt: Ständig eintreffende Resultate wurden zu Zwischenranglisten verarbeitet. Diese Zwischenranglisten wurden auf herkömmlichen Lochstreifen an die Studioregie weitergegeben. Der Fernschreiber-Digital-Video-Converter las den Lochstreifen, die Daten wurden digitalisiert und in einen Umlaufspeicher gegeben, der die Informationen auf dem Fernseh-Projektor und den Monitoren wiedergab.

Die mobile Fernsehaufzeichnungsanlage war jede Stunde einmal unterwegs, um Neues und Interessantes von den Wettkämpfen aufzunehmen. So konnten Videoaufzeichnungen vom Feld, die erst Minuten

vor der Ausstrahlung aufgenommen worden waren, auf das ganze System überspielt werden.

Der Höhepunkt der Wettkämpfer bildete der Jubiläumslauf am Sonntagmorgen. Die Teilnehmer wurden von Kloten bis Bülach vom Reportagewagen begleitet, und am

Ziel wurde ihnen dann — mit einer nur kleinen Zeitverzögerung — gezeigt, welche Leistung sie vollbracht hatten. Die Projektion dieser Aufnahmen auf dem Videobeam-Grossbildprojektor machte die Präsentation ihrer Leistungen besonders spannend und lebensnah.



Studioregie an den SMUT in Bülach